

Weiterbildungskatalog



2018-2019

WEITERBILDUNGEN

2018

- Körperpflege ohne Kampf
- Stark im Beruf
- Humorvoll arbeiten und führen! **Für Führungskräfte**
- Ärgerst Du Dich noch oder antwortest Du schon?
- Basale Stimulation Grundkurs
- Die Herausforderungen des hohen Alters
- Ein Tag für Pflegehelfer: Der Unterernährung auf der Spur
- Emokeys®
- Schluckstörungen
- Aromapflege Basiswissen

2019

- Basale Kommunikation Aufbaukurs
- Sorgenfall „Low Performer“ - oder wie Sie leistungsschwache Mitarbeiter/innen konstruktiv führen können **Für Führungskräfte**
- Ein Tag für Pflegehelfer: Der Unterernährung auf der Spur
- Teamkonflikte mit Mediation lösen **Für Führungskräfte**
- Selbstfürsorge und Selbstschutz in der Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen in existenziellen Lebenssituationen
- Was wünschen sich alte Menschen für den Sterbeprozess?

Zusatzausbildung Pflegehelfer 2019

Allgemeines zu unseren Weiterbildungen

Anmeldungen:

- Bitte versichern Sie sich immer als erstes telefonisch, dass noch ein Platz in der von Ihnen gewählten Weiterbildung frei ist.
- Senden Sie uns dann schnellstmöglich das Anmeldeformular der KPVDB (www.kpvdb.be/Weiterbildung oder auf Anfrage) zu.
- Überweisen Sie die Kursgebühr mit der Mitteilung : „(Ihr) Name + Titel der Weiterbildung + Referenz der Weiterbildung“ auf das Konto:
IBAN: BE21 7311 0633 4203 (BIC: KREDBEBB)

Stornierungen:

Bei Stornierung der Einschreibung bis 15 Werktage vor der Weiterbildung erstatten wir den Unkostenbeitrag komplett zurück. Bei einer späteren Abmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 % erhoben. Bei Abwesenheit ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Tarif.

Kursgebühren:

Mitglieder der KPVDB bezahlen deutlich günstigere Kursgebühren. Eine Mitgliedschaft (50 €/Jahr) zahlt sich oft schon bei der Teilnahme an ein bis zwei Weiterbildungen im Jahr aus. Eine weitere Vergünstigung der Kursgebühr steht Ihnen zu, wenn Sie in einer die KPVDB bezuschussenden Einrichtung (ersichtlich auf unserer Homepage unter „Weiterbildungen“) arbeiten. Fragen Sie gerne bei uns nach.

Bezahlter Bildungsurlaub:

Für alle Weiterbildungen von 32 Stunden und mehr stellen wir den Antrag auf bezahlten Bildungsurlaub. Wir lassen Ihrem Arbeitgeber (betrifft jedoch nur den Privatsektor) dann die notwendigen Dokumente zukommen.

Weiterbildung für Pflegehelfer und Führungskräfte:

Ein Button auf dem jeweiligen Plakat zeigt an, für wen diese Weiterbildung als ständige Weiterbildung anerkannt wird.

KPVDB

Pflege in Bewegung

Wer braucht wie viele Stunden Weiterbildung?

Weiterbildung	Anzahl Stunden	Themen
Pflegehelfer	8 St. /Jahr	Bezug zu Berufsprofil und Kompetenzen der Pflegehelfer
Zusatzausbildungen (Geriatric, Psychiatrie, Palliativpflege,...)	60 St./4 Jahre	Bezug zu den Inhalten der Zusatzausbildung
Führungskräfte mit Basisausbildung zur Erlangung des Funktionszuschlages	8 St./Jahr	Bezug zu den Inhalten der Basisausbildung, Anerkennung durch „Staff-Training“.

KPVDB V.o.G. - Deutschsprachige Krankenpflegevereinigung in Belgien

Hillstraße 5 · B-4700 Eupen

Tel: +32(0)87/55 48 88 · Fax: +32(0)87/55 61 50

info@kpvdb.be · www.kpvdb.be

IBAN: BE21 7311 0633 4203 · BIC: KREDBEBB

Körperpflege ohne Kampf

Personenorientierte Pflege von Menschen mit Demenz

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

Insbesondere in der Pflege von Menschen mit fortgeschrittener Demenz kommt es immer wieder vor, dass die Betroffenen die Körperpflege ablehnen und abwehren. Hieraus entsteht für den Mitarbeiter, aber auch für den Betroffenen, eine sehr stressbelastete Situation.

Ein personenzentriertes Verständnis im Sinne des Ansatzes von Tom Kitwood kann diese Situationen entschärfen helfen. Hierbei geht es um ein ganz eigenes Pflegeverständnis, nämlich eines aus der Perspektive der Betroffenen anzunehmen.

Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für den Blick des zu Pflegenden mit Demenz, um mögliche „Kampfsituationen“ schon im Voraus zu erkennen und diese präventiv zu „entschärfen“.

Inhalt

- Aus diesen Gründen entstehen „Kämpfe“ mit zu Pflegenden
- Mythen der Körperpflege
- Rahmenbedingungen für eine Körperpflege ohne Kampf
- Pflege als Beziehungspflege
- Typische Situationen
- Personenorientierte Lösungen
- Kollegiale Beratung als Lösungsansatz für das Team

Zielgruppe

Krankenpfleger, Pflegehelfer und Paramediziner in den Krankenhäusern, Altenpflegewohnheimen und in der Heimpflege.

Referent

Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger und Diplom-Sozialwissenschaftler

Termin u. Ort

Donnerstag, 11.10.2018 in Eupen
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

Kursgebühren

70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

14.09.2018

Stark im Beruf!

Zufriedener und selbstsicherer im Alltag



Manche Menschen kommen in einem Sturm von Anforderungen ins Wanken. Andere wiederum bleiben souverän und behalten den Überblick. Ist das Zufall oder kann man das lernen? Die gute Nachricht vorweg: es ist erlernbar! Wir beleuchten die Wahrnehmung Ihres Berufes aus verschiedenen Perspektiven. Wenn Sie sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst sind, können Sie Ihre Stärken nutzen, um wieder Kapitän (oder auch Kapitänin!) auf Ihrem eigenen Schiff zu sein. In diesem Seminar erweitern wir Ihre persönlichen Handlungskompetenzen, um sie in herausfordernden und anspruchsvollen beruflichen Situationen anzuwenden. Wir beleuchten Ihre eigene Zufriedenheit im Beruf und zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, welche Bedeutung Ihre Selbstwahrnehmung und Selbstverantwortung für die täglichen Herausforderungen haben. Das praxisorientierte Seminar lebt von Ihren persönlichen Erfahrungen und Bedürfnissen.

Zielgruppe Krankenpfleger, Pflegehelfer, medizinisches und paramedizinisches Personal, Sozialarbeiter in Betreuungsdiensten, Seelsorger,...

Referent Matthias Prehm, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter, Lach Yoga Leiter, Inhaber der Seminar-Agentur HumorPille®, Botschafter der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen

Termin u. Ort **Mittwoch, 17.10.2018 in Eupen**
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl Max. 20 Personen

Kursgebühren	80 € Mitglieder	70 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	95 € Nicht-Mitglieder	85 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 21.09.2018

Diese
Weiterbildung
wird als ständige
Weiterbildung
für Pflegehelfer
anerkannt.

Humorvoll arbeiten und führen!

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Führungskräfte anerkannt.

Humor ist eine Erfolgsstrategie. Denn Studien zeigen: wo gelacht wird, fühlen sich die Mitarbeiter wohl und es wird in der Regel mehr und besser gearbeitet. Mittels Humor werden Sie Ihr Team konstruktiv leiten, denn Humor fördert Kreativität, steigert Optimismus, Freude, Offenheit, Verständnis und kooperatives Arbeiten. Darüber hinaus verringert Humor bei Ihren Mitarbeitern Unsicherheit, negative Bewertung, Konkurrenz und Routine. Vorgesetzte, die brenzlige Situationen humorvoll entschärfen und Humor im Arbeitsalltag als Kommunikationsmittel einsetzen, genießen große Akzeptanz.

Referent

Matthias Prehm, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter, Lach Yoga Leiter, Inhaber der Seminar-Agentur HumorPille®, Botschafter der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen

Termin u. Ort

Donnerstag, 18.10.2018 in Eupen
09.00 bis 17.00 Uhr

Diese Weiterbildungen sind leider schon ausgebucht.

Ärgerst Du Dich noch, oder antwortest Du schon?

*„Schlagfertigkeit ist etwas, auf das man erst 24 Stunden später kommt.“
(Mark Twain)*

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

Geht es Ihnen auch so und wollen Sie in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben? Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie gelassener und souveräner auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag reagieren können. Erlernen Sie Techniken, um Ihre persönlichen Kompetenzen zu erweitern oder bei Ihnen bereits vorhandene Fähigkeiten neu zu entdecken. Seien Sie es sich wert, dass mit Ihnen respektvoll umgegangen wird. Bleiben Sie der Kapitän Ihres Schiffes, behalten Sie auch in schwerer See die Hände am Steuerrad.

Referent

Matthias Prehm, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter, Lach Yoga Leiter, Inhaber der Seminar-Agentur HumorPille®, Botschafter der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen

Termin u. Ort

Freitag, 19.10.2018 in Eupen
09.00 bis 17.00 Uhr

Basale Stimulation

Grundkurs

Pflege ist Basis zur Kommunikation

- Vorstellung und Erfahrbarmachen der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche
- Möglichkeiten der Integration der Basalen Stimulation
- Beruhigende und belebende Ganzkörperwaschung
- Massagen
- Ätherische Öle

Diese
Weiterbildung
wird als ständige
Weiterbildung
für Pflegehelfer
anerkant.

Inhalt

Aromapflege

- Wichtige Öle in der Altenpflege
- Einsatz von Ätherischen Ölen bei Waschungen und Bädern (Atemstimulierende) Einreibungen und Massagen
- Hautpflege
- Schmerzerleichterung durch Duft und Berührung
- Einschlafhilfen
- Raumbeduftung

Zielgruppe

Krankenpfleger, Pflegehelfer und Paramediziner

Referentin

Brigitte Hemmer, Krankenpflegerin (D), Pflegefachberaterin und ausgebildete Kursleiterin für Basale Stimulation.

Termin u. Ort

24. & 25.10.2018 und 04.12. & 05.12.2018 in Sankt Vith
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

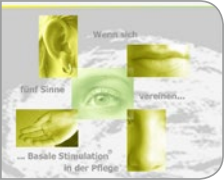
Min.12, max. 16 Personen

Kursgebühren

280 € Mitglieder	240 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
340 € Nicht-Mitglieder	300 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

28.09.2018



Die Herausforderungen des hohen Alters

Menschen im hohen Alter und am Lebensende erscheinen uns oft « inaktiv », lustlos, abwesend, schläfrig.

- Womit sind unsere Senioren beschäftigt, wenn sie aussehen als täten sie nichts?
- Welches sind die existentiellen Herausforderungen im hohen Alter?
- Wie erlebt ein Mensch seine Lebenszeit, wenn ihm nicht mehr viel Zeit zum Leben bleibt?

Diese und andere Fragen sind Thema dieser Weiterbildung. Ziel ist es, Menschen im hohen Alter besser zu verstehen, ihre Verhaltensformen und ihre Gefühle besser einordnen zu können, um – einerseits – sie mit mehr Einfühlungsvermögen und Wohlwollen zu begleiten und – andererseits – beim Pflegenden das Gefühl der Kompetenz zu stärken.

Zielgruppe

Krankenpfleger der Krankenhäuser und Altenpflegeheime, häusliche Krankenpflege, Pflegehelfer und alle anderen Berufsgruppen, die in ihrem Berufsalltag mit dieser Thematik konfrontiert sind.

Referentin

Petra Thewes, arbeitet als Psychologin/Psychotherapeutin u.a. in einer Spezialinitiative für ältere Menschen

Termin u. Ort

Donnerstag, 25.10.2018 in Eupen
14.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Max. 15 Personen

Kursgebühren

30 € Mitglieder	25 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
40 € Nicht-Mitglieder	35 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

28.09.2018

**Diese
Weiterbildung
wird als ständige
Weiterbildung
für Pflegehelfer
anerkannt.**

Ein Tag für Pflegehelfer

„Der Unterernährung auf der Spur“

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

In Europa besteht bei 33 Millionen Menschen das Risiko einer Mangelernährung. Etwa ein Drittel der Patienten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen haben ein erhöhtes Risiko. Aber auch ältere Menschen, die allein zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen leben, sind gefährdet. Bei dieser Gruppe kann neben anderen Faktoren der abnehmende Appetit zu einer verminderten Nahrungs- und Nährstoffaufnahme führen. Weitere wichtige Risikogruppen sind chronisch Kranke, einkommensschwache oder sozial isolierte Menschen und Patienten, die vor kurzem aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Ein schlechter Ernährungszustand wirkt sich auf die Gesundheitsprognose und die Lebensqualität aus, daher sollte diesem entgegengewirkt werden.

Inhalt

- Definitionen
- Erfassungsmethoden zur Erkennung eines Mangelernährungsrisikos
- Klinischer Alltag einer Ernährungsfachkraft mit Fallbeispielen
- Ernährungsintervention und therapeutische Umsetzung
- Dokumentation
- Möglichkeiten im ambulanten Bereich

Zielgruppe

Pflegehelfer

Referentin

Birgit Tollkühn-Prött, Universitätsklinikum Aachen (D)
Ltd. Diätassistentin/Ernährungsberaterin DGE, Ernährungs- und Diabetes-
team der Pflegedirektion

Termin u. Ort

Donnerstag, 08.11.2018 in Eupen oder Donnerstag, 21.03.2019 in Sankt Vith
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

Kursgebühren

60 € Mitglieder	50 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
80 € Nicht-Mitglieder	70 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

12.10.2018 für den Termin in Eupen,
21.02.2019 für den Termin in Sankt Vith

KPVDB

Pflege in Bewegung

Emokeys® ein besonderer Workshop

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

Das Konzept „Emokeys®“ entstand aus einer schwierigen Pflegesituation heraus und beschäftigt sich mit der Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen: Wie kann ich in Kommunikation mit einem Menschen treten, der desorientiert, also „verloren“ und deshalb aggressiv ist?

Es geht nicht so sehr um gebräuchliche Techniken wie Validation, sondern eher um das Entwickeln einer grundsätzlichen Vorgehensweise bei der Kontaktaufnahme und Pflege einer stark desorientierten Person in einem fortgeschrittenen Stadium der Demenz. Solche Personen sind verbal oft nur noch schwer oder gar nicht zu erreichen.

„Emokeys®“ beruht auf folgenden Grundsteinen: Farbe, Thema, Einstellung der pflegenden Person, Aromen, pflegerische Tätigkeiten, Töne (Musik). In der Weiterbildung wird das Konzept vorgestellt und in praktischen Sequenzen vermittelt.

Zielgruppe Krankenpfleger, Pflegehelfer, medizinisches und paramedizinisches Personal, Sozialarbeiter in Betreuungsdiensten, Seelsorger

Referentin Gaby Franken, selbstständige Krankenpflegerin, Entwicklung des Konzeptes „Emokeys®“

Termin u. Ort **Dienstag, 13.11.2018 in Eupen**
14.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl Max. 16 Personen

Kursgebühren	70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Inkl. der Originalplatten zum Konzept EMOKEYS®

Anmeldefrist 15.10.2018

Schluckstörungen



Die Ursachen von Schluckstörungen sind vielfältig. Sie betreffen Erkrankungen aus dem Bereich der Neurologie, etwa nach einem Schlaganfall oder der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, etwa bei Tumoren im Mund, um nur zwei Ursachen zu nennen. Auch mit zunehmendem Alter treten Schluckstörungen häufiger auf. In der Folge führen sie nicht selten zu Unter- oder Fehlernährung, Flüssigkeitsmangel sowie akut zu dramatischen Hustenanfällen und Aspiration. Lungenentzündungen drohen, weil Speichel, Essen oder Trinken in die Luftröhre statt in die Speiseröhre gelangen.

Die Behandlung der Schluckstörungen kann deutliche Verbesserungen für die Betroffenen erzielen, wenn sie fundiert und gezielt erfolgt. In dieser Weiterbildung wird Hintergrundwissen zum Störungsbild und der optimale Umgang mit dysphagischen Patienten vermittelt.

Zielgruppe Krankenpfleger der Krankenhäuser und Altenpflegeheime, häusliche Krankenpflege, und alle anderen Berufsgruppen, die in ihrem Berufsalltag mit dieser Thematik konfrontiert sind.

Referenten Dr. med. Peter Heinen, Facharzt für Neurologie
Kerstin Weber und Inessa Thomas, Logopädinnen

Termin u. Ort **Mittwoch, 21.11.2018 in Eupen**
18.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühren	20 € Mitglieder	15 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	30 € Nicht-Mitglieder	25 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 26.10.2018

Aromapflege

Basiswissen – Einstieg in die Arbeit mit ätherischen Ölen

Ätherische Öle sind natürliche Duftstoffe, die vielseitige Anwendungsmöglichkeiten bieten. In der Gesundheits- und Krankenpflege wird die Aromapflege zunehmend als komplementäre Pflegemethode eingesetzt. Mit ihrer Hilfe sollen das Wohlbefinden der Patienten oder Bewohner gefördert, Heilungsprozesse unterstützt und die Sinne beruhigend oder anregend stimuliert werden. Zahlreiche Kenntnisse sowie das Wissen um einen korrekten und gewissenhaften Umgang sind daher unentbehrlich.

Aufbauend auf dieses Basismodul werden wir weitere Module im Bereich Aromapflege anbieten.

- Inhalt**
- Ätherische Öle, fette Öle und Hydrolate: Begriffserläuterung, Herkunft und Herstellung
 - Die Aufnahme ätherischer Öle
 - Wertschätzung und der richtige Umgang mit ätherischen Ölen
 - Verschiedene Anwendungen in der Praxis mit besonderem Fokus auf die Körperpflege sowie Einsatz verschiedener Öle und deren Wirkungen

Zielgruppe Krankenpfleger und Pflegehelfer mit oder ohne Kenntnisse in Aromapflege

Referentin Béatrice Schroeder, Krankenpflegerin, Dozentin an der AHS Eupen, ärztlich geprüfte Aromapflege-Expertin

Termin u. Ort **Dienstag, 11.12.2018 in Eupen**
08.30 bis 12.30 Uhr

Teilnehmerzahl Max. 15 Personen

Kursgebühren	35 € Mitglieder	30 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	45 € Nicht-Mitglieder	40 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 12.11.2018

*Diese
Weiterbildung
wird als ständige
Weiterbildung
für Pflegehelfer
anerkannt.*

Basale Stimulation

Aufbaukurs Basale Stimulation



1. Teil: Bewegungsförderung bei schwer pflegebedürftigen alten Menschen.

Was kann getan werden, um Bewegungsressourcen zu fördern und zu erhalten?: vestibuläre Stimulation, vibratorische Stimulation, therapeutische Lagerungen, Mikrolagerungen, Mobilisation, Expertenstandard Dekubitusprophylaxe.

2. Teil: Rund um den Mund

Thematisiert werden hier die Probleme, die sich aus der Versorgung von Patienten mit Kau- und Schluckstörungen ergeben: Mundpflege (u.a. mit ätherischen Ölen), Munderkrankungen, Pflege bei Bewohnern mit Schluckstörungen, Schlucktraining, Ess- und Trinktraining.

Zielgruppe Absolventen des Grundkurses „Basale Stimulation“.

Referentin Brigitte Hemmer, Krankenschwester Solingen (D), Pflegefachberaterin, Kursleiterin Basale Stimulation

Termin u. Ort **Mittwoch, 30.01.2019 und Donnerstag, 31.01.2019, sowie Montag, 29.04.2019 und Dienstag, 30.04.2019, voraussichtlich in Sankt Vith**
Jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl 16 Personen

Kursgebühren	280 € Mitglieder	240 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	340 € Nicht-Mitglieder	300 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 04.01.2019

*Diese
Weiterbildung
wird als ständige
Weiterbildung
für Pflegehelfer
anerkannt.*

Sorgenfall „Low performer“ – oder wie Sie leistungsschwache MitarbeiterInnen konstruktiv führen können

In jeder Organisation, in jeder Gruppe oder jedem Team gibt es Mitarbeiter/innen, welche die an sie gestellten Leistungsanforderungen nicht (mehr) erbringen können oder wollen.

Diese Mitarbeiter/innen bereiten Führungskräften Kopfzerbrechen. Sie schwanken oft zwischen den Handlungsoptionen Motivation oder Feuern.

Das Modell der wertorientierten Führung nach Klages liefert einen Zugang zur Führung von Mitarbeitern/innen in der heutigen Zeit, insbesondere zur Führung von Low Performern.

Inhalt **In diesem Seminar:**

- reflektieren Sie Ihre professionelle Haltung in der Rolle als Führungskraft
- lernen Sie das Führungsmodell nach Klages kennen
- erhalten Sie praktische Hilfestellung zur Führung von Low Performern
- reflektieren Sie Fragen zum Thema aus Ihrem Berufsalltag in Kooperation mit den anderen Teilnehmern/innen und dem Coach

Zielgruppe Führungskräfte im Pflegebereich (Krankenhäuser, Alten- und Pflegewohnheime, häusliche Pflege)

Referent Reinhard Fuckerider
Dipl. Theol., Coach (DGfC), Supervisor, Mediator, Ethikberater

Termin u. Ort **Donnerstag, 21.02.2019 in Eupen**
9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl Max. 15 Personen

Kursgebühren	70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 21.01.2019

Diese
Weiterbildung
wird als ständige
Weiterbildung für
Führungskräfte
anerkannt.

Teamkonflikte mit Mediation lösen



Konflikte sind Bestandteil des Lebens. Sie entstehen da, wo Bedürfnisse, Interessen, Wertvorstellungen und Ziele von Menschen gegensätzlich sind. So also auch im Team... Das Zusammenleben ergibt zwangsläufig Streitigkeiten, Reibereien und Unstimmigkeiten. Konflikte sind Interaktionen und eine Form der Kommunikation.

Konflikte als Chance

Wie auf Konflikte eingehen und helfen Energien freizusetzen, die positive und neue Perspektiven hervorrufen?

Kommunikation als Mittel

Wie erfolgreich kommunizieren?

Mediation als Konfliktregelung

Wie durch Auseinandersetzung zu konstruktiven Lösungen finden?

Diese drei Felder werden näher beleuchtet ausgehend von praktischen Beispielen der Teilnehmer.

Zielgruppe Führungskräfte im Pflegebereich (Krankenhäuser, Alten- und Pflegewohnheime, häusliche Pflege...)

Referentin Ursule Piel, Pädagogin, anerkannte Mediatorin, ausgebildet in Systemanalyse und Neuro-Linguistischer Programmation

Termin u. Ort **Dienstag, 02.04.2019 in Eupen**
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl Max. 16 Personen

Kursgebühren	70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 08.03.2019

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Führungskräfte anerkannt.

Selbstfürsorge und Selbstschutz

In der Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen in existenziellen Lebenssituationen



Pflege- und Betreuungskräfte haben es tagtäglich mit Menschen in schwierigen Lebenslagen und existenziellen, oft auch lebensbedrohlichen Situationen zu tun.

Um diese bereichernde und gleichzeitig körperlich, mental und seelisch anspruchsvolle und anstrengende Arbeit leisten zu können, müssen sie lernen, sich einerseits vor Überbeanspruchung und andererseits vor Übergriffen zu schützen.

In diesem Seminar

- erhalten Sie Tipps und Anregungen, wie Sie sich vor Burnout schützen können,
- lernen Sie, dass sich ein wertschätzender Umgang und deutliche Abgrenzung bei übergriffigem Verhalten nicht widersprechen,
- bekommen Sie ein Kurzcoaching für herausfordernde Alltagssituationen

Zielgruppe Krankenpfleger, Pflegehelfer, medizinisches und paramedizinisches Personal, Sozialarbeiter in Betreuungsdiensten, Seelsorger,...

Referent Reinhard Fuckerder
Dipl. Theol., Coach (DGfC), Supervisor, Mediator, Ethikberater

Termin u. Ort Freitag, 10.05.2019 in Eupen
9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl Max. 15 Personen

Kursgebühren	70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist 10.04.2019



Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

Was wünschen sich alte Menschen für den Sterbeprozess?

Der Pflegesektor ist immer häufiger mit den Anforderungen der Sterbebegleitung alter Menschen befasst und bemüht sich, eine bestmögliche Versorgung anzubieten. Jedoch stellt sich die Frage: Passt das Angebot zu den Wünschen und Bedürfnissen der alten Menschen? Verschiedene Studien und Erhebungen haben alte Menschen befragt, was sie sich wünschen für die letzte Lebensphase. Dieses Seminar stellt hierzu einzelne Ergebnisse vor und überlegt gemeinsam mit den Teilnehmenden, wie die Wünsche und Bedürfnisse in die reale Praxis der Altenarbeit überführt werden können. Der Referent kann hierbei auf ganz konkrete Praxisprojekte verweisen, die sich an einem erweiterten Palliativverständnis und an der palliativen Altenpflege orientieren. Da z.B. in der stationären Altenarbeit immer mehr Menschen mit Demenz versorgt werden, wird auch der Frage nachgegangen: „Sterben Menschen mit Demenz anders?“.

Inhalt

- Erhebungen zu den Wünschen von alten Menschen zum Sterben
- Ableitungen für die Praxis der Sterbebegleitung
- Das erweiterte Palliativverständnis
- Sterbebegleitung bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz
- Das Konzept der Palliativen Altenpflege
- Das Palliative Care Mapping
- Erste konkrete Schritte zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung

Zielgruppe

Krankenpfleger, Pflegehelfer, medizinisches & paramedizinisches Personal, Seelsorger,...

Referent

Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger und Diplom-Sozialwissenschaftler

Termin u. Ort

Donnerstag, 06.06.2019 in Eupen
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

Kursgebühren

70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

10.05.2019

Zusatzausbildung für Pflegehelfer

In seiner Sitzung vom 17. April 2018 verabschiedete die technische Fachkommission für Krankenpflege (CTAI) eine zusätzliche Tätigkeitsliste für Pflegehelfer. **Die Pflegehelfer, die eine ausreichende und gründliche Ausbildung in den unten genannten Tätigkeiten absolviert haben, sind befugt, zusätzlich zu den jetzt erlaubten Tätigkeiten und unter Aufsicht eines Krankenpflegers in einem strukturiertem Team, laut Pflegeplan die neuen Tätigkeiten auszuüben.**

Diese Tätigkeiten sind:

- Messung von Parameter und Ausfüllen von Skalen inklusive der Messung des Blutzuckers durch kapillare Blutentnahme
- Verabreichung von Medikamente über folgende Wege:
 - Per-os (inkl. Inhalierung); rektal; vaginal; subkutan; Hypodermoclyse; Verabreichung von Augentropfen, Ohrentropfen; perkutan mit Ausnahme von Rauschmitteln und mit Ausnahme von Medikamenten, deren Verabreichung der Arzt einem Krankenpfleger verordnet hat.
 - Die Vorbereitung der Medikamente bleibt im Kompetenzbereich des Krankenpflegers oder des Apothekers.
- Ernährung und Flüssigkeitszufuhr per-os oder über eine Gastrostomie- oder Jejunostomiesonde, deren Position durch den Arzt kontrolliert wurde, und deren Eintrittsstelle vernarbt ist und keine Wundpflege mehr benötigt.
- Manuelle Entfernung eines Fäkaloms

Um die notwendigen Kompetenzen zur Ausführung dieser Tätigkeiten zu erlangen, werden für jede Tätigkeit folgende Aspekte unterrichtet:

Inhalt

- Theoretische Aspekte: Anatomie, Physiologie, Pharmakologie,....
- Beobachtungen vor, während und nach Ausführung der Tätigkeit
- Risiken, unerwünschte Auswirkungen, Kontraindikationen
- Verantwortung des Pflegehelfers und des Krankenpflegers anlässlich der Delegation und der Ausführung der Tätigkeiten
- Information und Beratung der Patienten/ pflegenden Angehörigen
- Spezifische Information des Krankenpflegers bezüglich Informationen, Ausführung der Tätigkeiten,
- ...

Zielgruppe Pflegehelfer, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

Hinweise Die Gesetzesänderung soll noch Ende 2018 veröffentlicht werden. Deshalb wird die KPVD B die erforderliche Zusatzausbildung in 2019 anbieten.

Pflegehelfer mit mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

Interessenten sollten sich jetzt schon bei ihrer Pflegedienstleitung/ Heimleitung sowie bei der KPVD B melden. Bezahlter Bildungsurlaub wird angefragt.

In Planung für das erste Halbjahr 2019

- Emokeys Aufbaukurs
- Aromapflege Basis und Aufbaukurse
- Morbus Parkinson
- Umgang mit Porth-Katheter, Hickman-Katheter und Piccline

2019

1. JANUAR

S	M	T	W	T	F	S
	1	2	3	4	5	
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

2. FEBRUAR

S	M	T	W	T	F	S
				1	2	
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

3. MÄRZ

S	M	T	W	T	F	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

4. APRIL

S	M	T	W	T	F	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

5. MAI

S	M	T	W	T	F	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

6. JUNI

S	M	T	W	T	F	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29

7. JULI

S	M	T	W	T	F	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

8. AUGUST

S	M	T	W	T	F	S
			1	2	3	
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

9. SEPTEMBER

S	M	T	W	T	F	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

10. OKTOBER

S	M	T	W	T	F	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

11. NOVEMBER

S	M	T	W	T	F	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

12. DEZEMBER

S	M	T	W	T	F	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

DATENSCHUTZ:

Auch der KPVDB ist es ein wichtiges Anliegen, Ihre Persönlichkeitsrechte und hiermit insbesondere Ihre Privatsphäre zu respektieren. So sind wir seit einiger Zeit damit befasst, unseren Dienst in allen Bereichen an die neuen Datenschutzbestimmungen anzupassen. Demnächst werden Sie auf unserer Webseite unsere Datenverarbeitungstätigkeiten einlesen können.



IHR PARTNER IM BERUF

Die KPVDB ist Interessenvertreter für die Krankenpflege und Pflegehilfe. Sie hat innerhalb der DG und auf Landesebene ein großes Berufsnetzwerk und setzt sich ein für:

- die Entwicklung und Förderung des Krankenpflegeberufes.
- eine ethisch und wissenschaftlich begründete Pflege.
- den Pflegenachwuchs und gestaltet positive Werbung für das Berufsbild.
- die Sicherung eines klaren Berufsstatus für die Krankenpflege und Pflegehilfe.

FIT FÜR DEN BERUF

- Wir bieten eine Reihe von **Fort- und Weiterbildungen** an. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an alle Pflegebereiche und zeichnet sich durch eine hohe Qualität aus.
- Wir bieten die Nutzung unserer umfangreichen **Fachbibliothek** an.
- Wir veröffentlichen 4-mal im Jahr die Fachzeitschrift **Pflege Heute** und informieren über die neuesten Entwicklungen, Gesetze und Berufstrends in der Pflege.
- Wir informieren und kommunizieren über unsere **Internetseite**.
- Wir ermöglichen eine **vergünstigte Berufshaftpflichtversicherung**.
- Wir sind **Ansprechpartner** für Berufsfragen aller Art.



MITGESTALTEN UND MITREDEN

Sie wollen von dem Serviceangebot der KPVDB profitieren? Der erste Schritt ist die **Mitgliedschaft**. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.



**MITGLIED
WERDEN**